

Rittal – Das System.

Schneller – besser – überall.



► Der Fingerzeig der IT Rittal und ekey biometric systems



SCHALTSCHRÄNKE

STROMVERTEILUNG

KLIMATISIERUNG

IT-INFRASTRUKTUR

SOFTWARE & SERVICE

FRIEDHELM LOH GROUP



Der Fingerzeig der IT

Rittal und ekey – die sicherste Lösung

Neue Möglichkeiten der Zutrittskontrolle in Rechenzentren bietet Rittal nun in Zusammenarbeit mit ekey biometric systems. Dank biometrischer Lösungen kann der Zutritt ins Rechenzentrum personalisiert und damit absolut sicher gemacht werden. Mit der wachsenden Bedeutung jederzeit verfügbarer IT-Systeme für den Geschäftsbetrieb steigen auch die Sicherheitsanforderungen in den Rechenzentren. Neben Hardwareausfällen stellen auch der unbefugte Zugriff auf einzelne Racks oder der Zutritt zu wichtigen Räumen eine ernst zu nehmende Bedrohung für die Verfügbarkeit der Systeme dar. Doch genauso wichtig ist es, die Räume bzw. einzelne Racks vor unbefugtem Zugriff und Zutritt zu schützen. Allerdings haben gängige Zutrittslösungen den Nachteil, dass relevante Informationen absichtlich oder unabsichtlich an Dritte übertragen werden können, denn wer im Besitz von Schlüsseln, Karten oder Codes ist, kann jede Tür öffnen. Deshalb hat Rittal jetzt eine Zusammenarbeit mit ekey gestartet, um IT-Infrastrukturen noch besser zu schützen.

Mehr Sicherheit

Voraussetzung für den erfolgreichen Einsatz biometrischer Verfahren ist der Schutz der Referenzdaten der Mitarbeiter. Bei ekey biometric systems wird darauf besonderes Augenmerk gelegt. So werden beispielsweise nur einzelne Merkmale des Fingerabdrucks gespeichert und nicht der eigentliche Abdruck.

Rittal beschäftigt sich schon seit vielen Jahren mit dem Thema IT-Sicherheitslösungen. Diese muss beim Betrieb von IT-Infrastrukturen neben Verfügbarkeit und Energieeffizienz auf den vordersten Plätzen des Anforderungskataloges stehen. Beim Thema unbefugter Zutritt ist mit biometrischen Lösungen ein zukunftssträchtiges Kapitel aufgeschlagen. Im Unterschied zu Karten, Codes und Schlüsseln garantiert der Fingerscanner den personalisierten Zutritt und damit optimale Sicherheit für das Rechenzentrum.

Minutienbasierter Algorithmus für mehr Sicherheit



Mit dem ekey Fingerscanner können bis zu 2.000 Fingerabdrücke gespeichert werden. Es wird allerdings kein Bild des Fingers gespeichert, sondern nur sogenannte Minutien. Das sind besondere Merkmale eines Fingerabdrucks. Diese Minutien werden dann in einen binären Code umgewandelt, der die Funktion beispielsweise des Türöffnens ausführt. Es ist nicht möglich, aus diesen Daten den ursprünglichen Fingerabdruck herzustellen.

Ein weiterer Pluspunkt des Systems ist die Lernfähigkeit bei regelmäßiger Nutzung. Das bedeutet, dass man nicht plötzlich vor verschlossenen Türen steht, weil die Veränderung des Fingerabdrucks zu groß war beispielsweise durch eine Verletzung.

Eine zusätzliche Sicherheitsfunktion bietet die Betriebsratsfunktion. Das ist ein Zutrittsprotokoll, welches in einem passwortgeschützten Speicher geschrieben wird. Eine Hälfte des Passwortes kennt nur der Betriebsrat, die andere die IT-Abteilung bzw. Geschäftsführung. Bei einem Verdacht von Missbrauch können die gemeinsamen Zutrittsprotokolle überprüft werden.

Fingerscanner gibt es in unterschiedlichen Bauformen, auch zum nachträglichen Einbau.

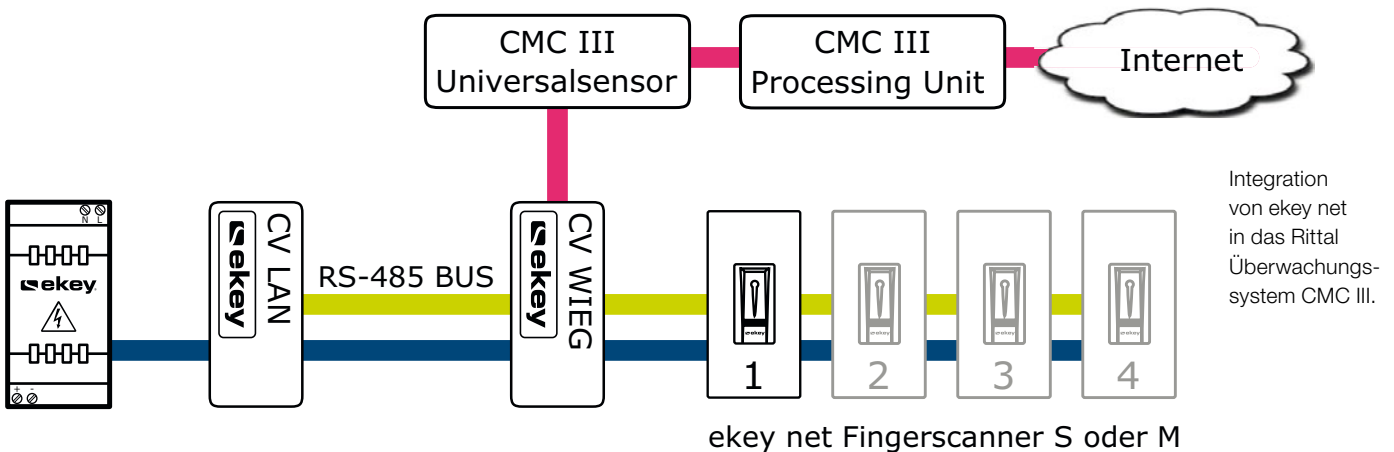
Alles auf einen Blick

- bis zu 2.000 Fingerprints pro Fingerscanner speicherbar
- Verwaltung von bis zu 80 Fingerscannern in einem Netzwerk möglich
- standortübergreifende Verwaltung
- Zutrittsprotokoll über jeden Fingerscanner
- Zeitfenster individuell programmierbar
- Einstellen von Kalender-Funktionen
- Schnittstellen zur externen Anbindung (z.B. Gebäudesteuerung, Zeiterfassung, Druckermanagement, Wiegand-Systeme, etc.)
- problemlose Erweiterung des Systems
- platzsparende und saubere Montage
- Fingerscanner in verschiedenen Bauformen erhältlich



Fingerscanner können für Einzelschränke oder ganze Schrankreihen vorgesehen werden.

Einbettung in Rittal CMC III – Zutrittskontrolle



Die technische Anbindung des Fingerscanners erfolgt über ein Wiegand-Protokoll, welches mit dem Rittal Computer Multi Control kurz CMC kommunizieren kann. Das CMC ist schon seit vielen Jahren ein Garant für den sicheren Betrieb der IT-Infrastruktur. Die Generation CMC III besteht aus einer zentralen Steuerungseinheit, der Processing Unit, die mit den verschiedenen Sensoren, die beispielsweise Temperatur und Feuchte im Schrank erfassen, interagiert.

► Mehr Informationen finden Sie unter: www.rittal.at/ekey

Rittal – Das System.

Schneller – besser – überall.

- Schaltschränke
- Stromverteilung
- Klimatisierung
- IT-Infrastruktur
- Software & Service

**Mehr Informationen finden Sie unter:
www.rittal.at/ekey**

RITTAL GmbH
Laxenburger Straße 246a · A-1239 Wien
Phone +43 (0)5 99 40-0 · Fax +43 (0)5 99 40-99 0
E-Mail: info@rittal.at · www.rittal.at

04/2016

ENCLOSURES

POWER DISTRIBUTION

CLIMATE CONTROL

IT INFRASTRUCTURE

SOFTWARE & SERVICES

FRIEDHELM LOH GROUP

